

ABSCHLUSS-PERFORMANCE

Sonja Lahnstein-Kandel eröffnete die Abschlussveranstaltung am letzten Projekttag. Birgit Schnieber-Jastram, die Zweite Bürgermeisterin der Stadt Hamburg, begrüßte die Teilnehmer und Gäste. In der anschließenden Interviewrunde stellten sich Dr. Bernd Hübinger von der Bundeszentrale für Politische Bildung, Renan Demirkan, Schauspielerin, Markus Tirok, ARD-Moderator und Birgit Schnieber-Jastram kritischen Fragen der Jugendlichen. Dann begann die eigentliche Performance, die alle medialen und inhaltlichen Ergebnisse zusammenführte.

Die 51 Jugendlichen mit den vielfältigen kulturellen und religiösen Hintergründen haben bei [Herkunft - Zukunft II] bewiesen, dass sie bereit sind, aufeinander zuzugehen, sich intensiv untereinander auszutauschen, sich gegenseitig zu stützen und ihre gemeinsame Zukunft in die Hand zu nehmen. Nach nur zwei Tagen intensiver Workshoparbeit haben sie es geschafft, aus den eigenen, persönlichen und privaten Belangen und Interessen eine gemeinschaftliche Arbeit zu entwickeln - die mitreißende Abschlusspräsentation.

Der wichtigste Teil des Projektes war die gemeinsame Arbeit, das Überwinden der Hemmungen und kulturellen Schranken und die Gewissheit, dass die Jugendlichen diese positiven Erfahrungen weitertragen werden. Aber auch die spontane Botschaft der Präsentation hat viele Anwesende bewegt: "Wir wollen eine gemeinsame Zukunft und wir sind bereit, uns dafür einzusetzen". Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um Parallelgesellschaften, Leitkultur und Zuwanderung war es gut, von den Jugendlichen selbst diese optimistische Einstellung zu erleben.

Dass über 150 Gäste aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Medien und Kultur zur Präsentation der Jugendlichen gekommen waren und Interesse an der Botschaft der Jugendlichen zeigten, war für sie eine Anerkennung ihrer Leistungen und gab ihnen Mut und Selbstvertrauen. "Man soll sich nicht verstecken, sondern jeder soll seine Meinung sagen, egal aus welchem Land er kommt!" sagt Nazmi Idrizi (17), gebürtige Kosovarin aus Hannover.

NEWstep21



Ausgabe 4/2009